



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## HI. Bonaventura

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.217

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19744](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19744)

Die AT-DAI 1.3.1.31.217

Bonaventura; Kl. Kard.  
franziskanerisch.

Der hl. Bonaventura war erst  
sagen wir franziskaner der er-  
sten Stunde. Er war selbst noch  
zuerst Er ist krank auf die Welt  
gekommener und der hl. franzi-  
skus hat das Kind gesegnet.

Er würde einer der größten  
Theologen der MA. In Paris war  
er als Lehrer Kollege des Thomas  
von Aquin. Die Christusliebe,  
die franziskus gelebt hat, und  
die Liebe zur Schöpfung, die er  
im Sonnengesang des Heiligen  
hat, wird bei Bonaventura  
zu großem theologischem und  
mystischem Schatz.

Vor vielen Jahren ist mir  
beim Theologiestudium sein  
berühmtes Werk, das Brevilo-  
quium, "Kurzfassung der wichtig-  
sten Wahrheiten", in die Hände  
gekommen. Man hat aus dem  
Text gespürt, daß das ganze  
franziskanische Anstreben  
an Liebe zu Gott und der Ge-  
schöpfung durch die Erde  
zieht.

Bonaventura wurde  
Ordensgeneral, Kardinal  
und Kardinalbischof von  
Rom.

In der Vorbereitung der  
franziskanischen Bewe-  
gung hat übrigens Tirol  
eine besondere Rolle ge-  
spielt. Schon zu Lebzeiten  
des Heiligen franziskus wür-  
de in Bozen das erste fran-  
ziskaner Kloster auf deut-  
schem Boden gegründet.  
Und als einige Jahrhunderte  
später die Kapuziner

auf Kamau, was wie  
dem Jaisbrück das  
erste Kap. Kloster auf  
deutschem Boden.

Hier gedanken am Tag  
st. B. Bauventuren  
der Bewegung des bl. fr.  
na. mis. am Land.

Dr. Reinhold Stecher  
6064 Rum, Lärchenstraße 39b